



Richrather Straße 34
40723 Hilden

Tel.: 02103/46110
Fax: 02103/360246
gruene.hilden@t-online.de

Hilden, 23.11.2021

Hauptausschuss am 24.11.2021

Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu Tagesordnungspunkt 5 Stellenveränderung 2022

Antrag:

Der Personalschlüssel für die OGS-Sozialarbeit (Stellenziffer 51.25xxx) wird von 2 VZA auf 3,0 VZA Sozialpädagogik aufgestockt.

Damit soll sichergestellt werden, dass in jeder Schule eine Teilzeitkraft für die Sozialarbeit OGS eingesetzt werden kann.

Begründung:

Wie die Verwaltung im vorletzten Ausschuss für Schule und Sport beschrieben hat, steigen die Herausforderungen an die Mitarbeiter*innen in der Ganztagsbetreuung stetig. Die Zahl der Kinder mit den unterschiedlichsten Förderbedarfen nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Zusätzlich hat die Corona - Pandemie bei vielen Kindern nicht nur zu großen Lernrückständen geführt, sondern es zeigen sich gehäuft Defizite in der emotionalen und sozialen Entwicklung.

Immer mehr Kindern kann in der regulären Gruppenbetreuung nicht die nötige Unterstützung zuteilwerden. Die Eltern müssen in vielen Fällen in ein Förderkonzept eingebunden werden.

Dem Bericht der Hilfen zur Erziehung/Controlling - Bericht (JHA) ist zu entnehmen, dass die Zahlen der Vollzeitpflege und der Heimerziehung steigen und immer mehr Kinder und Jugendliche intensive Zusatzmaßnahmen (Kosten bis zu 25.000 € pro Fall und Monat) benötigen.

Dies belegt, dass das Unterstützungsangebot für Kinder und deren Familien – beginnend mit den frühen Hilfen – ausgebaut und in Kindertageseinrichtungen und Schulen kontinuierlich weitergeführt werden muss.

Das Land stellt der Stadt im Rahmen der Ganztagsbetreuung 350.000 € für Kinder mit Förderbedarf zur Verfügung. Dieses Geld sollte zum Wohle der Kinder auch für diesen Zweck eingesetzt werden.

Die OGS-Sozialarbeit ist ein weiterer Baustein, Kindern und deren Familien kontinuierlich eine gute Unterstützung anzubieten.

Zum Haushalt 2022 schlägt die Verwaltung aufgrund von Organisationsuntersuchungen innerhalb der Verwaltung weitere zusätzliche, dringend benötigte Stellen vor.

Diese scheinen trotz angespannter Haushaltslage finanzierbar zu sein. Auch an den Schulen ist eine stetig steigende Belastung der Lehrkräfte und Erzieher*innen zu beobachten. Dem sollte die Politik Rechnung tragen.

gez. Marianne Münnich

gez. Annameike Reimann

gez. Hartmut Toska